

Wer mit 83 Jahren noch weiterhin als Privatarzt tätig sein will, muss notfalls nachweisen können, dass er dazu auch uneingeschränkt in der Lage ist. **5**

GESUNDHEITSPOLITIK

Transparenz bei der Heimwahl

Prüfberichtes des MDK – eine Orientierungshilfe auch für Patienten und Angehörige? **6**

Wartezeit für Nicht-Versicherte

Die Continentale geht eigene Wege und will noch in diesem Jahr Verfassungsbeschwerde gegen die Gesundheitsreform einlegen **6**

Fallmanagement kommt an

Case-Management-Angebote für Brustkrebspatientinnen stoßen auf großes Interesse. **7**

MEDIZIN

CPAP senkt Glukosewerte

Eine Therapie mit Atemmaske (CPAP) bei Diabetikern mit Schlafapnoe verbessert auch den Glukosestoffwechsel. Glukosewerte sind seltener erhöht. **11**

Leberzirrhose durch Viren

Eine Virushepatitis ist die Hauptursache für Leberzirrhose. Alkohol ist inzwischen als Ursache weniger von Bedeutung. **11**

WIRTSCHAFT

MVZ bedeutet Chance und Risiko

Hausärzte sehen MVZ-Betreiber oft als reine Preistreiber für Vertragsarztsitze. Doch bieten MVZ auch Chancen. **2, 15**

ÄRZTEZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft 63077 Offenbach

Leser-Service
Tel.: (061 02) 588 740
Fax: (061 02) 588 740

Redaktion:
Tel.: (061 02) 588 740
Fax: (061 02) 588 740
www.aerztezeitung.de
E-Mail: arzt@arztonline.de

die ärztliche Betreuung für zwölf Heime koordiniert.

Mit der optionalen Einführung des Heimarztes soll die medizinische Versorgung der Heimbewohner verbessert werden, sagt die parlamentarische Staatssekretärin

Weiter Geld für Leberforschung

HANNOVER (eb). Das Kompetenznetz Hepatitis wird für weitere drei Jahre vom Forschungsministerium gefördert und zwar mit 2,6 Millionen Euro. Das hat die Medizinische Hochschule Hannover mitgeteilt. Ein Schwerpunkt in der aktuellen Förderphase ist das Studienhaus. In dem virtuellen Haus laufen alle Kooperationen im Bereich klinischer Studien zu akuten und chronischen Virushepatitiden zusammen. Hier können auch niedergelassene Kollegen Patienten in Studien vermitteln.

Weitere Infos gibt es hier:
www.kompetenznetz-hepatitis.de

Wenn Ärzte an die Vorgaben des Heimes gebunden sind, könnte die Versorgungsqualität leiden. Foto: Klaro

im Bundesgesundheitsministerium Marion Caspers-Merk (SPD). Es gebe bereits viele Möglichkei-

Herzrhythmus nicht

Vorhofflimmern ist häufiges Problem

NEU-ISENBURG

(ob). Vorhofflimmern ist die mit Abstand häufigste Herzrhythmusstörung, die Patienten Hilfe beim Arzt suchen lässt. Ihre Prävalenz wird sich wegen des wachsenden Bevölkerungsanteils älterer Menschen in nächster Zeit kontinuierlich erhöhen. Einige Experten reden schon von einer „Vorhofflimmer-Epidemie“.

In der antiarrhythmischen Therapie hat sich in jüngster Zeit ein Wandel vollzogen. Die lange Zeit



steuernden A... ne deutliche Qualität un... zwischen He... stellten, un... dergelassene... den.

viert worden... gewonnen h... gie der Frequ...

Beide Th... Symptome. Nutzen ist d... lation, die d... erhöhte Sch... gern kann.

AOK plant Erweiterung ihrer

Im September sollen Zwei-Jahres-Verträge für 82 Wirkstoffe mit

BERLIN (HL). Ungeachtet der Lieferprobleme im gegenwärtig praktizierten Rabattvertrag für generische Arzneimittel plant die AOK eine Ausweitung ihres Rabattsystems für 2008 und 2009. Das soll auch auf Epo als erstes Biosimilar ausgedehnt werden.

Als Folge des derzeit geltenden Rabattvertrags mit zehn Herstellern und 43 Wirkstoffen erwartet Dr. Christopher Hermann von der

AOK Baden-Württemberg allein für das zweite Quartal 2007 rund 30 Millionen Euro an Einsparungen für alle Ortskrankenkassen. Zusätzlich sparten Versicherte vier Millionen Euro, weil sie keine Zahlungen leisten.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die nächste Ausschreibung, wie Hermann gestern in Berlin mitteilte. Noch im Juli sollen die Bedingungen in der elektronischen Version des Bundesan-

zeigers verö... battverträge... stoffe gegen... betes melli... krankheiten... störungen a... ge mit den... Mitte Septe... sein. Die Ve... bis Ende 20... fen ist ein... von über... (2006). Die